

Pflegeanleitung für lackierte Holzböden

Richtige Pflege für lackierte Holzfußböden

Holz reagiert als Naturprodukt auf Umwelteinflüsse. So nimmt Parkett in einem feuchten Raum Feuchtigkeit auf, während es in einer trockenen Umgebung Feuchtigkeit spendet. Deshalb bilden sich in den Wintermonaten, wenn die Luft durch das Heizen sehr trocken ist, kleine Fugen zwischen den Holzelementen. Das ist zwar nicht weiter tragisch, dennoch sollte der Mieter in der kalten Jahreszeit durch zusätzliche Luftbefeuchtung für ein ausgeglicheneres Raumklima sorgen (etwa 20°C, ca. 55% relative Luftfeuchtigkeit).

Schonzeit für den Lack:

Das Parkett ist in der Regel mit einer feinen Lackschicht überzogen, die die Oberfläche vor Schmutz und Verschleiß schützt. Unmittelbar nach der Versiegelung muss die Oberfläche 12 Stunden trocknen, bevor das Parkett zum ersten Mal betreten werden kann! Und auch danach sollte es noch etwa zwei Wochen sehr behutsam behandelt werden. Diese Zeit braucht der Lack, bis er vollkommen ausgehärtet ist. Mit dem Ausrollen von Teppichen, mit Möbelrücken und sogar mit der ersten Grundpflege sollte gewartet werden, bis die zweiwöchige Schonzeit um ist.

Unter Stühlen und Tischen sind sog. Filzgleiter einzusetzen.

Im Eingangsbereich sollte immer eine Fußmatte (Sauberlaufzone) vorhanden sein, damit grober Schmutz nicht auf den Holzboden gelangt.

Die gründliche Pflege: Die Grundpflege

Etwa 14 Tage nach der Versiegelung kann mit der Pflege des Parketts/der Dielung begonnen werden. Diese Pflege ist wichtig, damit die Versiegelung glänzend in Schuss und das Parkett/die Dielung geschützt bleibt.

Vor der Grundpflege sollte der Boden mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger gereinigt werden. Schuhabdrücke und andere hartnäckige Verschmutzungen können mit einem feuchten Lappen entfernt werden. Zur eigentlichen Grundpflege sollte eine geeignete Politur mit einem weichen Lappen, Schwamm oder einem Auftragegerät auf den Boden aufgetragen werden.

Die Grundpflege schützt die Versiegelung des Parketts/der Dielung durch eine hauchdünne Schicht. Sie sollte daher ein- bis zweimal pro Jahr vorgenommen werden. Die erste sollte gleich nach der zweiwöchigen „Schonzeit“ des Parketts/der Dielung durchgeführt werden.

Laufend gut gepflegt: Die Unterhaltsreinigung

Hierfür sollte ein spezieller Parketreiniger genau nach der Anleitung benutzt werden. So wird der Alltagsschmutz entfernt, ohne dass dadurch die letzte Polierschicht angegriffen wird.

Zu jeder vierten oder fünften Unterhaltsreinigung sollte zur Pflege der Polierschicht Parkett Politur ins Wischwasser gegeben werden.

Die Unterhaltsreinigung schützt und pflegt das Parkett/die Dielung in einem Arbeitsgang und sollte daher etwa alle ein bis zwei Wochen wiederholt werden.

Alle Jahre wieder: Die Grundreinigung

Einmal im Jahr sollte die schützende Polierschicht vollkommen erneuert werden. Zur problemlosen Entfernung der alten Schicht gibt es verschiedene Polituren (sog. Remover). Schon nach kurzer Einwirkzeit und leichtem Wischen sind nicht nur hartnäckige Verschmutzungen, sondern auch die Polierschicht im wahrsten Sinne des Wortes entfernt.

Daran anschließend muss unbedingt noch mal mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt werden! Wenn das Parkett/die Dielung wieder trocken ist, ist der Weg frei für den neuen Polierschutz: Hierzu ist einfach eine Parkettpolitur aufzutragen (siehe Grundpflege). So ist das Parkett/die Dielung auf lange Sicht wieder bestens gereinigt, gepflegt und vor allem geschützt.

Pflegeanleitung für Laminatböden

Die Reinigung erfolgt mittels Mop, Haarbesen, Staubsauger oder einem staubbindenden Tuch.

Ist der Boden stärker verschmutzt, sollte der Schmutz mit einem nebelfeuchten, gut ausgewrungenen Lappen entfernt werden (KEINE **nassen** Lappen verwenden).

Stehendes Wasser auf der Laminatfläche ist stets zu vermeiden.

Dem Wischwasser kann ein Laminatpflegemittel zugesetzt werden, für die regelmäßige Reinigung und Pflege sowie zur Beseitigung von schwierigen Flecken.

Laminatböden brauchen keine Sonderbehandlung, zur Reinigung und Pflege keine Scheuermittel, Stahlwolle, Wachs oder Politur verwenden.

Bitte beachten Sie auch die genauen Verarbeitungs- und Pflegehinweise auf der Verpackung.

Unter Stühlen und Tischen sind sog. Filzgleiter einzusetzen.

Im Eingangsbereich sollte immer eine Fußmatte (Sauberlaufzone) vorhanden sein, damit grober Schmutz nicht auf den Laminatboden gelangt.

*Nebelfeucht bedeutet, dass das Parkett schon etwa 3 Minuten nach dem Wischen wieder vollständig trocken sein sollte.